Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 1

Artikel: Wie sieht die Schweiz in 100 Jahren aus?

Autor: Mumenthaler, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-621161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie sieht die Schweiz in 100 Jahren aus?

Die Meinung von Max Mumenthaler

Wie sieht die Schweiz in hundert Jahren aus? Grünt noch ein Baum? Steht noch ein Haus? Gibt's immer noch ein frohes Kinderlachen, wenn wir uns selbst zu eiteln Narren machen? Wenn wir vom Leben immer mehr begehren? Wenn wir die Lüge und ihr falsches Glück verehren? Wenn wir den alten, göttlichen Gesetzen ein Herz aus Stein entgegensetzen? Die Antwort liegt seit langem schon im Schutt und Staub von Babylon! Nie wächst ein Turm ins Himmelreich! Nie wird der Mensch dem Schöpfer gleich! Nie macht des Wissens Grössenwahn die Allnatur sich untertan! Was anstösst ans gebot'ne Mass zerbricht am Licht wie faules Glas. Die Zeit zählt nicht. die Zeit ist Wind in dem wir dürre Blätter sind. Mag's hundert Jahre oder tausend dauern, solange wir am hohen Turme mauern geht's Schritt für Schritt und ohne Ruh dem festgesetzten Ende zu!

